

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



S. 8

**Böhringer
Jugendhütte**

S. 3

**Vortrag zum
150. Jubiläum**

S. 3

**Orient-Rallye:
Radolfzeller**

S. 8

**Selbsthilfetag
lockte ins**

S. 33

Mit
Stein am Rhein

24. APRIL 2013

WOCHE 17

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Überzeugend

Nein, die Würfel über die Zukunft des Chorherrenstiftes in Öhningen sind auch nach der jüngsten Sitzung des Gemeinderates noch nicht endgültig gefallen. Schließlich blieb eine Frage nach wie vor ungeklärt: Wem wird das Schmuckstück in Zukunft gehören? Doch feststeht, dass die Öhninger Verwaltung mit dem vorläufigen Nutzungsplan einen gehörigen Schritt in die richtige Richtung gewagt hat. Denn nur durch ein durchdachtes Konzept hat die Gemeinde die besten Karten in der Hand, um auch die übrigen Besitzer von einer einheitlichen Nutzung zu überzeugen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Jetzt kommt Bewegung ins frühere Chorherrenstift

Öhninger Räte verabschieden Nutzungskonzept / Eigentumsverhältnisse sollen geklärt werden

Öhningen (gü). Der Traum eines Mehrgenerationenhauses im ehemaligen Chorherrenstift in Öhningen nimmt langsam aber sicher Gestalt an. In der jüngsten Sitzung des Öhninger Gemeinderates verabschiedete das Gremium mit dem neuen Nutzungskonzept einen weiteren, richtungsweisenden Beschluss in Sachen Sanierung des Augustiner Chorstifts. Die Räte einigten sich in einem ersten Entwurf darauf, dass in Zukunft ein gastronomischer sowie ein touristischer Bereich im größten Teil des historischen Gebäudes nach der Sanierung entstehen solle. Neben einer Gastronomie wäre die Einrichtung von Fremdenzimmern und Tagungsräumen denkbar. Zudem könnte in Zukunft die Öhninger Kleinkunst und ein musealer Bereich in dem frischsanitierten Kloster eine neue Heimat finden. Welche Bedeutung dieser Planung zukommt, verdeutlichte Öhningens Bürgermeister, Andreas Schmid: »Um in die Förderung des Landes Baden-



Wieder einen Schritt weiter: Der Öhninger Gemeinderat verabschiedete seiner jüngsten Sitzung am Dienstag ein ersten Entwurf für die spätere Nutzung des ehemaligen Chorherrenstiftes. swb-Bild: gü

Württemberg für 2014 zu kommen, muss ein einheitliches Konzept vorhanden sein.« Doch bevor über eine endgültige Neuausrichtung des gesamten Kloster-Vorhabens diskutiert werden kann, gilt es die Besitzverhältnisse zu klären. Denn lediglich ein Drittel des Stifts gehört der Gemeinde, die übrigen

zwei Drittel sind im Besitz des Landes Baden-Württemberg, wovon die Kirche wiederum ein Drittel nutzt. »Eine sinnvolle Nutzung des Gesamtgebäudes ist nur dann möglich, wenn die katholische Kirche einer Lösung zustimmt, die die vertikale Trennung aufhebt«, verdeutlicht Schmid. Um mit

Land und Kirche demnach weiter über die Besitzverhältnisse verhandeln zu können, sei es demnach unabdingbar, ein Plan für den gesamten Gebäudekomplex zu verabschieden. Erste positive Signale in diese Richtung seien bei der Gemeinde Öhningen bereits eingegangen, verrät Schmid weiter.

Obwohl die Öhninger Gemeinderäte dem Nutzungsentwurf einstimmig zustimmten, konnten auch nach der Sitzung am Dienstag nicht alle Risiken beseitigt werden. »Der Unterhalt zwingt uns dazu, eine teilweise gewerbliche Ausrichtung zu forcieren. Denn wir sind auf die Einnahmen angewiesen«, brachte Ratsmitglied, Thomas von Gottberg, das Dilemma auf den Punkt. Einen Schritt weiter ging Bruno Bohner. Er forderte gar eine marktwirtschaftliche Analyse des jetzigen Entwurfes. Unterstützung erhielt Bohner von Ratskollege Heinz-Günther Bareither: »Wir gehen in Verkaufsverhandlungen, ohne die Wirtschaftlichkeit des Konzeptes geklärt zu haben.« Am Ende der Gesamt-Sanierung wird der Öhninger Geldbeutel schätzungsweise mit rund neun Millionen Euro belastet werden. »Wir werden hier kein Risiko eingehen. Wir brauchen hier ein Konzept, das Öhningen belebt und den Gemeindehaushalt nicht zu sehr belastet«, beruhigte Schmid.

Maistimmung in der Region

Region (swb). Am Mittwoch, 1. Mai, findet ab 11.30 Uhr wieder das traditionelle Maifest des Musikvereins Bankholzen an der Webnesthütte in Bankholzen statt. Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Zudem treffen sich die Naturfreunde Radolfzell ebenfalls am 1. Mai zu einer Wanderung auf den Schienerberg. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Vereinsheim im Herzen. Anmeldung unter 07732/971665.

»200-Marke« soll fallen

Radolfzeller Münsterbauverein zieht positive Bilanz

Radolfzell (gü). Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins Radolfzell, hatte bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wahrlich keinen Grund zum Klagen. Auch 2012 blickten die »Münsteraner« auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Als wahre Kassenschlager stachen dabei abermals die Hausherren-CD, der mittlerweile in fünf Sorten erhältliche Münsterwein, der Münsterka-

lender sowie das ofenfrische Münsterbrot hervor. Letzteres wird von der Bäckerei Engelhardt gebacken und vertrieben, 40 Cent pro Laib Brot gehen an den Münsterbauverein. Ein zusätzliches Highlight im ohnehin schon prallgefüllten Terminkalender des Vereins, war abermals das Münsterkonzert. 650 Besucher lockten die »Wiener Sängerknaben« 2012 ins Münster.

Lediglich bei den Mitgliederzahlen musste Villinger von einer leichten Stagnation berichten. Konnten die Verantwortlichen im Jahr 2009 noch 44 neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen, so stießen 2012 lediglich neun Mitglieder zum Verein. Damit hat der Verein derzeit 179 Mitglieder. »Im nächsten Jahr werden wir die 200 voll machen«, hofft Villinger. Denn neue helfende Hände

sind gerne gesehen, schließlich hat es das Programm für 2013 in sich: Die Klassiker »Münsterwein«, »Münsterkalender« und »Münsterbrot« wird es auch 2013 und 2014 geben. Zudem vervollständigt eine neue Bildbrochure über das Münster das Sortiment, in der die von Guido Moriell fantastischen Münster-Bilder mit passenden Texten von Pfarrer Michael Hauser ergänzt werden.

Tierfreunde ziehen Bilanz

Radolfzell (swb). Tierfreunde aufgepasst: Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins Radolfzells findet am Montag, 29. April, in der Sparkasse Radolfzell statt. Auf der Tagesordnung stehen die standesgemäßen Berichte aus der Vorstandschaft und des Kassiers. Zudem gibt es die neusten Informationen über die Aktion »Futter für Tiere in Not. Beginn ist um 19 Uhr.

- Anzeige -

- Anzeige -

WOCHENBLATT ERST AM DONNERSTAG

WOCHENBLATT-Leser aufgepasst: Da der Feiertag zum 1. Mai in diesem Jahr auf einen Mittwoch fällt, erscheint das WOCHENBLATT nächste Woche erst einen Tag später am Donnerstag, 2. Mai. Unverändert bleibt der Anzeigenschluss für Inserenten und Anzeigenkunden. Für den Lokalteil des WOCHENBLATTs ist der Anzeigenschluss am Montag, 29. April um 16 Uhr, für Anzeigen in der Gesamtausgabe am Dienstag, 30. April um 12 Uhr und für die Kleinanzeigen ebenfalls am Dienstag um 18 Uhr.



SINGEN SÜD LÄDT ZUR LEISTUNGSSCHAU

Am kommenden Wochenende zeigen alle Wegweiser der Region in Richtung Singen. Dort findet am Samstag und Sonntag im Süden die Leistungsschau der iG Süd mit über 50 Mitmachern statt. Die iG SÜD veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT ein attraktives Gewinnspiel, das einen zu vielen Partnern der Leistungsschau führt. Am Sonntag öffnet sich mit einem verkaufsoffenen Sonntag zudem ganz Singen von 13 bis 18 Uhr. Mehr dazu in der ausführlichen Beilage in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT.

Sparkassen-Immobilien



Maisonettewohnung in zentraler Lage in Eigeltingen

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Loggia. Gute Ausstattung, z.B. helle Fliesen, Parkettboden, Einbauküche, Garage, Keller. Baujahr 1992. Wohnfläche ca. 108,14 m²

155.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse
Stockach

www.sparkasse-stockach.de



HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S

FRISCHEMARKT

Zu unserem

Jubiläums-Gourmet-Samstag

anlässlich unseres 1-jährigen Bestehens,
laden wir Sie am

11.05.2013 ab 10.00 Uhr
recht herzlich zu uns ein!

Es warten viele verschiedene Leckereien,
die Sie nach Herzenslust zum Schlemmen
und Genießen einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!
I Zimmer's Frischemarkt Radolfzell - Höllturmpassage I zimbers.frischemarkt@gmail.com
Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Viel Spaß
in Radolfzell
in der Höllturm-
Passage!

Komm und hör!

Höllturmpassage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 - 13:00 Uhr + 14:00 - 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

GOLDANKAUF – bis 37,00 € / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unserem Experten unverbindlich beraten,

**EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
DENN IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!**

Auf Wunsch ist ein Hausbesuch möglich!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel GmbH
Beratung und Ankauf

Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 / 82 38 461	Mo. – Fr.: 9 – 17 Uhr Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 / 64 89 620
---	--

BARITLI-GOLD.DE

traditionelle Thai Massage

Höllturmpassage 1. OG

Säng may!

**Massagegutschein
als Wohlfühlgeschenk**

Säng may!

Telefon 0 77 32 / 30 27 807

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Mauch

grün
erleben

Unsere Beilage
erhalten Sie
mit dieser
Wochenblatt-
Ausgabe!

Europäische Freundschaft

Gaienhofen (swb). Ein großes Treffen der Partnergemeinden St. Georges de Didonne aus Frankreich, Balatonföldvár aus Ungarn sowie der befreundeten Gemeinde Steckborn erwartet Gaienhofen vom 9. bis 12. Mai. Am Donnerstag, 9. Mai, werden morgens gegen 9 Uhr die Gäste aus Frankreich und Ungarn in Gaienhofen eintreffen. Eine besondere Freundschaftsgeste haben die Partner aus St. Georges de Didonne vorbereitet. Sie werden am Samstag, 11. Mai, vormittags, einen Degustationsstand mit frischen Austern und anderen Produkten aus ihrer Region auf dem Parkplatz vor dem Hörmarkt in Gaienhofen betreiben. Gastfamilien, die bereit sind, die Gäste aus den Partnerstädten in dieser Zeit zu beherbergen, können sich bei Monika Engelmann unter 07735/3184 zu melden.

Schöpfen und Erinnern

Öhningen (swb). Im Rahmen einer Projektarbeit haben Bewohner des Seeheim Höri gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen Werke zum Thema »Schöpfung« erstellt. Diese werden im Rathaus Öhningen am Freitag, 3. Mai, um 19 Uhr präsentiert. Die Kunstausstellung ist in der Zeit von Montag, 6. Mai, bis Freitag, 31. Mai, zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Tanz in den Mai
für das gehobene Alter
im Gasthof Frieden
Stockach-Wahlwies
ab 20.00 Uhr.

**Es spielt: Alwin Weiss
vom Bodensee-Echo**
Tel. Sto. 35 98

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Thomas

Philipps

Sonderposten

GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Verkaufsoffener Sonntag am 28.04.2013!
Unser Markt in Überlingen hat am Sonntag,
28.04.2013 von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet!
Mit Hüpfburg für Kinder

Knallerpreise!

Riesenauswahl an Beet- und Balkonpflanzen

Eisbegonien, Lobelien, Tagetes, Impatiens oder Petunien

je 10 Pflanzen im Tray **1,49**

Geranien
farbenfrohe Blütenpracht, hängend oder stehend

6 Pflanzen im Tray **3,99**

Euryops
Goldmargerite im 10,5 cm Topf **1,11**

Verbena „Eisenkraut“
im 10,5 cm Topf **1,11**

Deutsche Speisezwiebeln
HKL 2

~~* 1,99~~ **1,49**

5 kg (1 kg = ~,30)

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett

10 kg (1 kg = ~,30) **2,99**

Vorteilspreis 3 Sack = 7,77
(1 kg = ~,26)

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
 Philipps Kompakt
Hauptstadt der Region Obere Wiesen 9

I CARE ...

weil ich gebraucht werde!
Nehmen Sie Kinder in Not an Ihre Hand.

Werden Sie Pate: www.care.de/dauerhaft-helfen.html

care

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Jetzt wieder: Lachssteaks und Lachsspieße

zart und ganz mager Hähnchen-schnitzel 100 g € 1,09	Der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,59
hausgemachter Vesperspeck am Stück 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauch-lyoner 100 g € 1,09	natürlich hausgemacht – knackig zum Grillen Servela 100 g nur € 0,89

NEU: Tannenrauch-Schäufele

Schwimmen wird teurer

Radolfzell (gü). Noch vor offiziellem Beginn der Badesaison einigte sich der Finanz- und Verwaltungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag darauf, dass die Eintrittspreise in die Radolfzeller Strandbäder steigen sollen. Unterstützt wurden die Ausschussmitglieder bei dieser Entscheidung durch den Pächter, der bereits im Vorfeld der Sitzung um eine Preis-anpassung gebeten hatte. Zudem beschloss das Gremium weitere Strukturveränderungen in den verschiedenen Preissegmenten. So wird in Zukunft beim Kauf einer Eintrittskarte nicht mehr zwischen einheimischen Radolfzellern und Gästen unterschieden.

Die neuen Preise gestalten sich wie folgt: Der Einzelerwerb für Erwachsene steigt von zwei auf 2,70 Euro. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre zahlen zukünftig zwei anstatt 1,30 Euro. Zudem erhöhen sich die Kosten der Familienkarte von 40 auf 60 Euro. Die Jahreskarte für Erwachsene wird von 18 auf 30 Euro erhöht. Jugendliche bis 18 Jahren müssen hier zukünftig 18 Euro berappen. Daran änderte auch ein Einwurf von Marco Vouk, Vorsitzender des Jugendgemeinderates, der den Anstieg des Preises um satte 150 Prozent kritisierte, nichts.

Wahllokal zieht um

Öhningen (gü). Die Bundestagswahl am 22. September wirft ihre Schatten voraus. In der jüngsten Gemeinderatssitzung in Öhningen diskutierte das Gremium entscheidende Kriterien für die deutschlandweite Wahl. So wird es auch in diesem Jahr insgesamt vier Wahlbezirke geben. Neuerung gibt es hingegen bei den Wahllokalen: Während die Wahllokale für die Wahlbezirke 1 und 4 wie gehabt im Öhninger Rathaus eingerichtet werden und die Wähler im Wahlbezirk 2 ihren Stimmzettel im Gemeindehaus in Schienen abgeben müssen, wird die Wahl im Wahlbezirk 3 in diesem Jahr nicht im Rathaus sondern in die Höri-Strandhalle verlegt. Grund hierfür war der barrierefreie Zugang zur Halle, der im Rathaus nicht gewährleistet war.

Rauf auf den Berg

Radolfzell (swb). Die Stadtwerke Radolfzell laden alle Kunden zu einem kostenfreien Multimedia-Vortrag des Radolfzeller Extrembergsteigers Martin Szwed ein. Der Vortrag findet am Mittwoch, 8. Mai, im Milchwerk Radolfzell statt. Beginn ist um 20 Uhr. Im Februar diesen Jahres bestieg Szwed den Aconcagua (6.962 Meter) in Argentinien und den Ojos del Salado (6.893 Meter) in Chile. Karten sind im Kundencenter der Stadtwerke erhältlich.

Ideen rund um die Jugendhütte

Neuer Treffpunkt in Böhringen wird gut angenommen

Böhringen (pud/gü). Vor gut einem Monat ist die Böhringer Jugendhütte in der Straße »Im Wiesengrund« eröffnet worden. Die verantwortlichen Jugendlichen, nämlich Ina Pudwill, Sylvia Goede, Christian Schütz, Patrick Bader, Kathrin Bader, Florian Bohle und Matthias Meurer, stecken weiterhin voller neuer Ideen und planen Aktionen. Sie wollen die Attraktivität und insbesondere den Bekanntheitsgrad des Treffpunkts steigern. Im Inneren sorgt eine neue Musikanlage für satten Sound. Eine neue elektronische Dartscheibe wird gern genutzt. Sobald das Wetter besser wird, wird der Außenbereich gestaltet. Dann möchte man zum Grillen einladen. Die Jugendlichen denken zum Beispiel daran, einen Tag der offenen Tür für alle Bürgerinnen und Bürger zu veranstalten. Sie haben festgestellt, dass noch immer nicht hundertprozentig bekannt ist, wo genau die Hütte steht. So soll ein Schild oder eine Beschriftung an das Haus angebracht werden. Etwa 20 Plakate werden jetzt im Dorf verteilt und man will in der Schule und den Vereinen werben. Nicht nur auf der ständig aktualisierten Homepage (www.jugendhütte-boehringen.de), sondern auch im Amtsblatt »Hallo Radolfzell« sollen zukünftig regelmäßig Infos zu finden sein. Dennoch ist man schon recht zufrieden mit



Vermehrt kommen Jugendliche in die Böhringer Jugendhütte, um beispielsweise gemeinsam Karten zu spielen. swb-Bild: pud

dem derzeitigen Besuch. Im Durchschnitt kommen zehn Gäste an einem Öffnungsabend. Am Samstag beispielsweise war die »Hütte voll«.

Auch Marco Vouk, Vorsitzender des Jugendgemeinderates in Radolfzell, weiß um die Bedeutung der neuen Jugendhütte: »Es gibt zwar schon einige Jugendliche die diese regelmäßig nutzen, doch braucht es hier

noch etwas Anlaufzeit. Aber grundsätzlich lässt sich sagen, dass der Jugendraum in Böhringen eine tolle Einrichtung geworden ist, die alles bietet was man braucht.« Zudem habe die Realisierung des neuen Treffs für die Böhringer Jugend gezeigt, dass die Stadt und der Ortschaftsrat sich für die Jugendlichen einsetzen.

Unterstützung erhielt der »JGR«-Vorsitzende von Eva-Marie Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege: »Bemerkenswert ist, wie engagiert die verantwortlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Aufgabe gestalten und ausfüllen.« So wurden seit der Eröffnung die Theke angestrichen und weitere Einrichtungsgegenstände organisiert. Aktuell sind Überlegungen zur Gestaltung des Außenbereichs im Gang. Damit noch mehr Böhringer Jugendliche auf das neue Angebot aufmerksam werden, sind Werbeaktionen und eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit geplant.



Einen interessanten Vortrag zur Geschichte der Bahn in Radolfzell hielt der Historiker Christof Stadler (2.v.r.). Eingeladen dazu hatte der »Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell« mit seinem Präsidenten Dr. Heinrich Schall (r.). swb-Bild: pud

Vom »Nest« zur Eisenbahnerstadt

Radolfzell (pud). Mit zahlreichen Aktionen feiert Radolfzell in diesem Jahr den Anschluss an das Streckennetz der Deutschen Bahn vor 150 Jahren. Auf Einladung des »Fördervereins Museum und Stadtgeschichte Radolfzell« erläuterte Historiker Christof Stadler am vergangenen Freitag, wie die Bahn nach Radolfzell kam, warum die Strecke am See verläuft und welche Auswirkungen dies für die Stadt sowie Böhringen und Markelfingen bis heute hat. Rund 100 Zuhörer verfolgten seinen informativen und launigen Vortrag im Friedrich-Werber-Haus. Stadler stützte sich auf seinen Aufsatz, der 2011 im Jahrbuch »Auf alten Wegen – Mobilität im Hegau« des Hegau-Geschichtsvereins erschienen ist. Darin konnte er beweisen, dass das 2007 von der Bahn zugemauerte »Fuchsloch« nach alten Bauplänen und entgegen der Aussage der Bahn immer schon ein Durchgang war, um zwei Parallelwege zu verbinden. Ausgangspunkt zum Bau der Bahnstrecke war der »Wettlauf zum Bodensee«

der Länder Baden, Württemberg und Bayern. Entgegen vorhandener Pläne entschied sich Baden schließlich für die Gotthard-Linie als Verlängerung der Rheintalachse Mannheim-Basel-Mailand. »Heißblütige Bürger«, so Stadler, setzten durch, dass die Stadt eine Petition zum Bau eines Bahnhofes durchsetzte. Schließlich favorisierte sie die ursprünglich ungeliebte Seevariante. Man argumentierte mit dem im Aufschwung befindlichen Frucht- und Viehmarkt. Die »unerwartete Wende« für die Seelinie kam 1859 mit der Bitte der Großherzoglichen Direktion an die Stadt, Zahlen zum Warenverkehr, insbesondere zum Getreidehandel, vorzulegen, um einen »möglichen Wechselverkehr zwischen Wasser- und Eisenbahntransport« abzuschätzen. Stadler sparte nicht mit Kritik an der Entwicklung. Als »städtebaulich unverständlich« bezeichnete er den in den 1970er Jahren entstandenen Bahnhofsbau. Gar »gruselig« nannte er den Blick von Reisenden auf die Postpakethalle.

Haushalt 2013 ist genehmigt

Mittelfristige Finanzplanung bleibt weiter fraglich

Radolfzell (swb). Der Gemeinderat hat am 19. Februar den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 der Stadt Radolfzell beraten und beschlossen. Das Regierungspräsidium Freiburg hat nun die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und des Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb »Medizinische Rehabilitationseinrichtungen« bestätigt. Gleichzeitig wurde der Gesamtbeitrag der Verpflichtungs-ermächtigungen genehmigt, soweit im Jahr 2014, zu dessen Lasten sie veranschlagt sind, Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

Der Haushaltsplan 2013 wurde erstmals nach dem »Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)« geplant. Für das Haus-

haltsjahr 2013 sind im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge von 69.372.763 Euro und ordentliche Aufwendungen von 68.790.633 Euro geplant, sodass ein Überschuss von 582.130 Euro erzielt wird. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten betragen 6.672.20 Euro, für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten sind 17.179.959 Euro eingeplant. Der Saldo des Finanzhaushalts beträgt – 6.604.423 Euro.

Schwieriger stellt sich die Lage für den Finanzplanungszeitraum 2014 bis 2016 dar: Die in 2014 mit 13,8 Millionen Euro weiterhin überdurchschnittlichen Investitionen werden auch im ersten Finanzplanungs-jahr überwiegend aus noch vorhandenen Reserven



MUSIKALISCH

Am Sonntag, 28. April, findet um 19 in der Radolfzeller Christuskirche ein Orgelkonzert statt. Kantorin Pia Löb spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Nicolas Clerambault, Olivier Messiaen, Jean Langlais und Arvo Pärt. Die ausgewählten Orgelwerke greifen die großen Feste Ostern und Pfingsten musikalisch auf. Mit diesem Konzert soll die frisch renovierte Orgel vorgestellt und sich bei allen Spendern, welche diese Renovierungsmaßnahmen ermöglicht haben, bedankt werden. Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem kleinen Sekt-empfang ein.



Telefon 07731.997 50
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Höri-Fähre startet in Saison

Höri (swb). Der Frühlingsfahrplan der Höri-Fähre startet am 1. Mai und gilt bis zum 22. Juni 2013. Dann verkehrt die Fähre »MS Liberty« sonntags zwischen Horn, Gaienhofen und Steckborn. Zusätzlich fährt sie am 1., 9. (Himmelfahrt), 20. (Pfingstmontag) und 30. Mai (Fronleichnam). Sie legt in Horn (nur bei genügend Wasserstand) um 9.50, 10.50, 13 und 14 Uhr ab und fährt von dort nach Gaienhofen. Um 10, 11, 13.15, 14.15 und 14.50 Uhr legt sie ab nach

Steckborn. Die Zeiten der Rückfahrten von Steckborn nach Gaienhofen und Horn sind 10.20, 11.20, 13.35, 14.35 und 15.10 Uhr. Weitere Informationen rund um den Fahrplan erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07735/8891, per Mail an info@schiffahrtlang.de, im Internet unter www.schiffahrtlang.de oder beim Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter der Telefonnummer 07735/81823 oder per Mail an info@gaienhofen.de.

Natur erleben auf der Mettnau

Radolfzell (swb). Das NABU-Zentrum Bodensee lädt am Dienstag, 30. April, zu einer Führung zu den schönsten Plätzen im Naturschutzgebiet auf die Halbinsel ein. Unter fachkundiger Leitung besteht dann die Möglichkeit sich über seltene Pflanzen und Tiere, die auf der Mettnau leben, zu informieren.

Ob bunt blühende Orchideen oder singende Vögel – auf dieser Naturführung ist für jeden das Passende dabei. Treffpunkt am Dienstag ist um 18.30 Uhr am NABU-Zentrum direkt auf der Mettnau.



VEREINE! MARKELFINGEN FZ

Zum 1. Mai-Grillhock lädt der FZ ab 10 Uhr an die Markolfhalle in Markelfingen ein. Es gibt Spezialitäten vom Grill, Kaffee/Kuchen sowie Musik – das Beste von gestern bis heute.

RADOLFZELL

KNEIPP-VEREIN

Wirbelsäulengymnastik: dienstags, 20.10-21 Uhr in der Tegginger Schule, Sporthalle; donnerstags, 19.45-20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic Walking, Parkplatz Altbühlwald; Di., 19 Uhr Skigymnastik, Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Mi., 18 Uhr Nordic-Walking, Nordsternparkplatz; Fr., 19.30 Uhr Fitnesstraining, Ballspiele, Sporthalle Tegginger-Schule; Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.

YACHT-CLUB

Neue Kranzeiten beim Yacht-Club: April, Mai, September, Oktober: Di. – Fr. 15-19 Uhr, Sa. 10-12.30 Uhr und 13-17 Uhr; Juni, Juli, August: Di. – Fr. 16-19 Uhr, Sa. 10-12 Uhr und 14-18 Uhr, So. 9.30-12 Uhr.

Nachbarschaft und Geselligkeit

Freundeskreis Böhrlingen stellte sich vor

Böhrlingen (pud). Auf reges Interesse stieß die Informationsveranstaltung des »Freundeskreises Böhrlingen«. Entstanden als »Zeitbank 55+« aus den Böhrlinger Workshops zum Ortsentwicklungsplan und danach eine Jahr lang allein wirkend, gehört der Kreis seit Februar des Jahres offiziell zum Verein »Menschen helfen Menschen«. Wie »Freundeskreis«-Sprecherin Renate Wunderlich am Montag im Böhrlinger Musikpavillon sagte, möchte man »ein kleines Teilchen dazu beitragen, dass es dem einen oder anderen besser geht«. Sprecher Hartmuth Schirrmann definierte die Hauptziele mit den Begriffen »nachbarschaftliche Hilfe« bei Dingen des täglichen Lebens sowie »Gemeinschaftspflege« mit Treffen, Ausflügen, Besichtigungen und Spieleabende beispielsweise. So wurde im vergangenen Jahr einerseits unter anderem Hilfe bei der Montage eines WC-Sitzes, bei E-Mail-Problemen und einem leeren Kfz-Tank geleistet. Andererseits wanderte man zum Beispiel am 1. Mai zum Mindelsee, besuchte die Bodenseewasserversorgung in Sippingen oder hörte einen Vortrag des Böhrlinger Storchenvaters Wolfgang Schäfle. Klar sagte Schirrmann, dass auf keinen



Der »Freundeskreis Böhrlingen« hatte zu einem Infoabend in den Böhrlinger Musikpavillon eingeladen. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich mit den Sprechern Hartmuth Schirrmann (l.) und Renate Wunderlich (2.v.l.). auszutauschen. swb-Bild: pud

Fall Schwarzarbeit oder Pflegeleistungen erbracht werde. Was dem »Freundeskreis« fehle sei ein fester Versammlungsort für die regelmäßigen Treffs an jedem ersten und dritten Montag, so Schirrmann. Ortsvorsteher Bernhard Diehl schlug die Böhrlinger Jugendhütte vor. Er sagte, dass er sich diesbezüglich mit der Stadtjugendpflege in Verbindung setzen werde. Er betonte zudem, dass sowohl die Ortsverwaltung als auch der

Ortschaftsrat voll hinter dem Projekt des sozialen Miteinanders und der gegenseitigen Hilfe im Dorf stehe. Der »Freundeskreis« ist zu erreichen unter der Telefonnummer 0152/53622473, per Mail an mhm.schirrmann@online.de (Schirrmann) oder 0173/701636 sowie renate.wunderlich@t-online.de (Wunderlich). Weitere Informationen finden Interessierte zudem im Internet unter www.mhm-radolfzell.de.

Schätze der Altstadt erleben

Radolfzell (swb). Die Altstadt Radolfzell und ihre verborgenen »Schätze« kann am Samstag, 27. April, unter fachkundiger Begleitung bewundert werden. Denn um 10.30 Uhr startet vom Stadtmuseum ein geführ-

ter Rundgang. Das Münster »ULF« wird dabei ebenso zu bestaunen sein, wie das österreichische Schlösschen auf dem Marktplatz. Treffpunkt ist das Radolfzeller Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«.

Unter Volldampf

Aktionsgemeinschaft sucht Exponate

Radolfzell (swb). Ein bedeutendes Jubiläum: 150 Jahre Anschluss an das Streckennetz der Deutschen Bahn steht für die Stadt Radolfzell in diesem Jahr an. Aus diesem Anlass findet von Juni bis Oktober eine kleine Ausstellung in den Schau fenstern der Radolfzeller Einzelhändler statt. Hierfür wird noch nach Ausstellungsgegenständen gesucht, wie Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT er-

klärte. Deshalb würden sich die Organisatoren noch über Fahrkarten, die in Radolfzell ausgegeben wurden oder Radolfzell als Zielbahnhof haben, Bahnsteigkarten, Zuglaufschilder mit Ziel Radolfzell, Eisenbahnerutensilien, Eisenbahneruhren, Mützen, Fahrkartenentwertungszangen, alte Fahrpläne und Co. freuen. Ansprechpartner ist das Kulturamt unter der Telefonnummer 07732/81373 oder per E-mail an denise.schnee@radolfzell.de.

KURZ & BÜNDIG!

Tourist-Info Radolfzell: »Wanderung von Markelfingen nach Allensbach« findet am Sa., 27.4., statt. Der Stadtbus fährt bis Markelfingen. Auf gutes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung ist zu achten. Treffpunkt: 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz, Radolfzell, Wegstrecke: ca. 10 km, Dauer: 2,5 Std., Höhenmeter: 150 m, Rückkehr: 18 Uhr. »Mit dem Rad nach Moskau«, eine geführte Radtour ist am Do., 2.5., Strecke: Radolfzell-Böhrlingen-Überlingen/R.-Worblingen-Arlen-Moskau (CH)-Bibermühle (CH)-Hittisheim-Moos-Radolfzell. Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz, Länge: 40 km, kaum Steigungen. Die Tourist-Information und der Stadtbus-Informationsschalter haben vom 1.5. – 30.9.2013 wie folgt geöffnet: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, Sonn- und Feiertag 10-13 Uhr. Das Tourismusbüro Markelfingen hat bis zum 27.9.2013 von Mo-Fr 9-12 Uhr geöffnet. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienst: 27.04./28.04.2013: »Böhrlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 9.30 Uhr Konfirmation 1, 11.15 Uhr Konfirmation 2 (Pfr. Weimer), Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! **»Radolfzell«:** Christuskirche, Sa., 19 Uhr Gottesdienst in Möggingen (Pfr. Ramsauer), So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei (Pfr. Ramsauer), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Band (Pfr. Markus Belle), anschl. Kirchenkaffee. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste: 27.04./28.04.2013: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhrlingen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit den Kirchenchören Liggeringen und Markelfingen. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier gestaltet als Dankmesse der Erstkommunionkinder. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier gestaltet als Dankmesse der Erstkommunionkinder, anschl. Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs. »KN-Wollmatingen«: St. Martin: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

DNA-Spur überführt Einbrecher

Radolfzell (swb). Ende März wurde in der Haselbrunnstraße eine ältere Frau in ihrer Wohnung überfallen. Der Täter konnte unerkannt entkommen. Eine von der Kriminalpolizei Konstanz am Tatort gesicherte DNA-Spur wurde dem mutmaßlichen Räuber nun zum Verhängnis. Die Spur konnte einem aus dem Raum Singen

stammenden, polizeibekannten 26-jährigen Mann zugeordnet werden. Gegen den flüchtigen, mutmaßlichen Täter erließ das Amtsgericht Konstanz auf Antrag der Staatsanwaltschaft am 5. April Haftbefehl. Am Mittwochnachmittag gelang es Beamten des Polizeireviers Stockach den Flüchtigen im Bereich Eigeltingen zu verhaften.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein **MARKTPLATZ**
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGROSSE RADOLFZELL
0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
15.247 Exemplare
Preisbeispiel: **47,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Möbius
Meisterbetrieb und Fachwerkstatt
Korb- und Flechtwaren
qualitativ hochwertig und in traditioneller Handarbeit hergestellt.
Verkauf und Reparatur jeden Samstag
Hegastr. 43, 78224 Singen, 07731 / 64582

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

- Güttingen
- Markelfingen
- Radolfzell

Bitte informieren Sie sich !
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT



Froschen ziehen Jahresbilanz

Radolfzell (swb). Die diesjährige Jahreshauptversammlung der »Froschenzunft« Radolfzell findet am Freitag, 26. April, um 20 Uhr im Turnerheim statt. Auf der Tagesordnung stehen

neben den üblichen Jahresberichten auch die turnusmäßigen Wahlen. Alle aktiven Mitglieder, Ehrenmitglieder und Kapenträger der Zunft sind herzlich eingeladen.

Versammlung der Narrizella

Radolfzell (swb). Die Narrenzunft Narrizella Ratoldi lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Zunft zur diesjährigen Hauptversammlung am Freitag, 26. April, um 20 Uhr ins Milchwerk, kleiner Saal ein. Neben den üblichen Berichten vom Vorstand, über die Finanzen, aus den Abteilungen, vom Wirtschaftsausschuss und dem Förderverein, stehen weitere interessante Programmpunkte auf der Tagesordnung: Neuwahlen im Narrenrat, Vorstellung des Programms Kultursommer 2013, Vorstellung geplanter Baumaßnahmen am Zunfthaus und ein Vorschau auf das 175-jährige Jubiläum der Narrizella im Jahr 2016.

Seniorenbeirat tagt am 25. April

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats findet am Donnerstag, 25. April, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 statt. Der kommende Seniorentreff des Seniorenbeirats findet am 2. Mai um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Thema des Vortrags an diesem Tag ist »Die Patientenverfügung.«

»Abschied für immer«

Radolfzell (swb). Am Donnerstag, 25. April, um 19 Uhr findet im großen Saal des Mehrgenerationenhauses/Diakonie ein Vortrag zu den wichtigen Tagen zwischen Sterben und Bestattung statt. Marti Schruer, langjährige Trauerbegleiterin, vermittelt wie heilsam es sein kann, sich für die notwendigen Entscheidungen Zeit zu nehmen und zur Ruhe zu kommen. Infos über das MGH-Büro unter 07732/ 952766.

Helmut Eisler wiedergewählt Jahreshauptversammlung beim Wäschbruck

Radolfzell (swb). Am 23. März lud der Vorstand des Wassersportclub Wäschbruck seine Mitglieder zur jährlichen Hauptversammlung in das Milchwerk Radolfzell ein. Nach der Begrüßung und den üblichen Formalitäten berichtete der erste Vorsitzende Helmut Eisler über das abgelaufene Jahr. Schwerpunktmäßig standen die Neubauten des Clubhauses und des Hafenhauses im Fokus seines Berichtes. Vom Vorstand geplant und von den Mitgliedern in 2011 genehmigt wurden 855.000 Euro. Exakt 842.942,17 Euro haben die beiden Projekte gekostet. Über 5.000 Stunden wurden durch Eigenleistung erbracht. Durch den finanziellen Anteil der Mitglieder, den Rücklagen und den Zuschüssen beträgt die

Schuldenlast des Vereins insgesamt 250.000 Euro. Der Regattaleiter berichtete über die sportlichen Aktivitäten, die schwerpunktmäßig bei den Segelregatten liegen. Der WWRa sei auf den meisten Regatten am Untersee präsent und auch die von uns veranstaltete Regatta für den Unterseepokal, der Wäschwindcup, erfreute sich mit 50 Schiffen großer Beliebtheit, so Jürgen Apel. Der zweite Jugendleiter, Clemens Müller, zeigte rückwirkend auf, was durch die Hilfe von Vorstand und Trainer, der Jugend geboten wird. Änderungen gab es im Hafen. Diese waren nur mit Zustimmung, aber im Einklang mit dem Landratsamt möglich gewesen. So konnte man den Bedürfnissen der Hafenlieger entgegenkommen.

Hafenobmann Joseph Albiez betonte aber auch, dass kein einziger Liegeplatz mehr geschaffen werden durfte. Die Erneuerung der Steganlagen wurde durch den unermüdlichen Einsatz des Technischen Leiters Peter Ritzi und seiner Helfer vorzeitig abgeschlossen. Die Wahlen, die für einen Teil des Vorstandes anstanden wurden zügig vorgenommen. So wurden der erste Vorsitzende Helmut Eisler, Schriftführer Jochen Reuter, die beiden Arbeitsdienstleiter Jochen Buhl und Bernd Bender, Sportwart Jürgen Apel, Hafenobmann Josef Albiez und der zweite Veranstaltungsleiter Heinrich Hetlich in Ihren Ämtern bestätigt. Zum ersten Veranstaltungsleiter wurde Helmut Heitz neu gewählt.

Flohmarkt beim BSV Nordstern

Radolfzell (swb). Der nächste Nordstern-Flohmarkt des BSV Nordstern Radolfzell findet am Samstag, 27. April, von 7 bis 11 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Vereinsheim statt. Infos gibt es beim Freundes- und Förderkreis des BSV unter 07732/52883.

Bürgerpreis für Genossenschaft

Radolfzell (swb). Den Bürgerpreis des Ortsvereins der SPD erhält im Jahr 2013 die Baugenossenschaft Radolfzell. Ausgezeichnet wird die großartige Genossenschaftsidee, im Speziellen die Idee der Baugenossenschaft. Geehrt werden soll die Arbeit der Frauen und Männer, die die Baugenossenschaft Radolfzell über Jahrzehnte, seit 1910 bis heute, zu einem soliden und verlässlichen Partner im sozialen Gefüge der Stadt gemacht haben. Orientiert an den elementaren Voraussetzungen für ein menschenwürdiges Leben wurden Wohnungen gebaut, die den Genossenschaftsmitgliedern zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt werden konnten. Es wurden Wohnquartiere gestaltet, nicht nur durch Häuser und Wohnanlagen, sondern auch durch die Berücksichtigung der sozialen Bedürfnisse der Menschen. Faszinierend an der Idee der Genossenschaft ist auch die Tatsache, dass die Mieteinnahmen in Renovierung und Sanierung der Wohnungen reinvestiert werden können. Für diese Aufgabe wurden in den letzten Jahren große Summen bereitgestellt, um die Häuser für heutige Wohnansprüche und die Herausforderungen der Energieeinsparung fit zu machen. In einer Zeit in der, insbesondere jungen Familien und Alleinerziehenden, der freie Wohnungsmarkt kaum noch erschwingliche Mietwohnungen zur Verfügung stellt, ist die Idee zur Selbsthilfe innerhalb einer Genossenschaft aktueller denn je. Zur feierlichen Preisübergabe im Bürgersaal am Freitag, 26. April, um 19 Uhr sind alle Mitglieder der Baugenossenschaft herzlich eingeladen.

Maifest auf der Homburg

Stahringen (swb). Die Homburg gilt als eines der beliebtesten Wanderziele für Maiwanderer. Hier findet auch dieses Jahr wieder das 1. Maifest des Musikvereins Stahringen statt. Der bewirtete Festplatz liegt direkt unterhalb der Burgruine, die als Aussichtspunkt über den Hegau bekannt ist. Für die musikalische Unterhaltung sorgen der Musikverein Steißlingen, die Musikkameradschaft Langenrain-Freudental und die Spezialgäste, die Rottumtaler Alphonbläser.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 24. April 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Bodmans neue Mitte

Die lange Suche

Bodman erhält eine neue Gemeindehalle

Die Einweihung des »Seeum«, der »neuen Ortsmitte Bodman« oder wie man den mutigen Akt der Ortsgestaltung auch nennen mag, bildet den Schlusspunkt eines langen Prozesses, dessen Beginn die heutigen Akteure nur noch zum Teil selbst miterlebt haben. Das bis 1976 selbständige Bodman hatte ein Rathaus in zentraler Seenähe, das Ende der 50er Jahre unter Bürgermeister Paul Hasler gebaut worden war. Die Festhalle nebenan nannte sich schlicht »Obsthalle«, benannt nach ihrer früheren Funktion auf gräflichem Terrain. Die Uferanlagen waren in den 70er Jahren weiter aufgeschüttet und unter Bürgermeister Werner Debis ein-

geweiht worden. Die Obsthalle hinkte optisch hinterher, wurde aber unter Führung des Narrenvereins zu Beginn der 80er Jahre mit bürgerschaftlichem Engagement aufpoliert. Im Kommunalwahlkampf 1989 kam die Idee hoch, beide Gebäude zu verbinden um eine Art Lesestube für die Touristen zu gewinnen. Mit dem Umbau des Zollhauses in Ludwigshafen zu einem funktionsfähigen Rathaus der Doppelgemeinde wurde die Frage nach der Zukunft des Bodmaner Rathauses lauter. Ganz mutige Gedanken scheiterten an den finanziellen Dimensionen. Der Trend ging zu Neuem. Und das fing ganz alt mit der Idee

eines Museums unter dem jungen Bürgermeister Matthias W Eckbach an. Im Sitzungssaal waren zuletzt noch die Funde aus der Sammlung Paul Weber ausgestellt. Wohin im Fall eines Abrisses des Rathauses damit? Unendliche Debatten folgten. Das »Seeum« verrät, wo der Gedanke von einst Wurzeln geschlagen hat. Was auf dem Linde-Areal bisher nicht realisiert wurde, bringt jetzt »Die neue Ortsmitte Bodman«. Die Gemeinde bekommt einen Festsaal, eine gehobene Gastronomie am See mitten im Ort; der Tourismus mit dem Bürgerbüro hat eine zukunftsorientierte Bleibe. Ein Museum ist ausbaufähig. Und der Ort bekommt einen architektonischen Schwerpunkt. Die Uferanlagen wurden inzwischen auch schon wieder mit Hilfen aus dem Topf für Uferrenaturierung erneuert, der Ort wird für die Zukunft aufpoliert. Es ist auch ein Abschied von liebgewordenen Traditionen. Wie wird es mit den beliebten Strandfesten weitergehen? Es wurde viel diskutiert, umgeplant und auch wieder verworfen. Es wird sich zeigen, ob sich alle auf dem neuen Weg mitgenommen fühlen.



»Seeum« – das Haus am See bereichert die Uferanlage von Bodman

Liebeserklärung an den See

Das »Seeum« als neues Zentrum

Vorschläge gab es viele - Frauenberghalle, Seequartier, Prälium, Seemarken oder Seeintro. Doch genannt wird der Neubau in der Ortsmitte von Bodman ganz anders - »Seeum«. Namensschöpfer Bernd Weber, Gemeinderat und Inhaber einer Werbeagentur, erklärt die Hintergründe. Er hält die Bezeichnung für gut und flüssig: Sie »klingt groß, weit und anspruchsvoll, offen, ist gemütlich, duftet etwas nach Wasser, ist warm und dabei doch sehr international«. Und er sieht einen engen Bezug zu einem großen Vorbild: Das Wort »Mu-

seum« stamme aus dem Lateinischen und bedeute »Haus der Museen«, und so sei »Seeum« eben das »Haus des Sees«. Und das mache Sinn, denn der in dem Begriff enthaltene Bezug zum Wasser sei das Alleinstellungsmerkmal schlechthin. So wurde die Referenz zum Museum und die Bezeichnung »Haus des Sees« bewusst ge- und erwählt. Denn: »Genau das wurde in der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen gebaut - selbst wenn es ausschließlich bei den Nutzungen Gastronomie, Veranstaltung, Tourist-Info und Bürgerbüro bleibt«.

Mit voller Überzeugung wurde auf den Zusatz »Boden-« bei der Namensgebung verzichtet. Aus seiner Sicht gibt es nämlich nur einen See - eben, den See. Daher steht der Begriff bei »Seeum« seinen Angaben zufolge »nahezu schmucklos im Vordergrund, bewahrt den Namen vor Beliebigkeit und macht ihn damit authentisch und einzigartig«. Der Name präge sich gut ein, sei eine Standortbezeichnung und ein Qualitätsmerkmal. Und: »Die Domain »seeum« ist bis dato noch frei - weltweit - mit allen bekannten Domainendungen.«



Mit dem »Seeum« wurden Ideen von früher realisiert swb-Bilder: li.

THOMAS KRÄMER
ARCHITEKT

Wir bedanken uns
für den Auftrag!

Seestrasse 6
78351 Bodman – Ludwigshafen

Fon +49 (0) 77 73 – 92 01 40
Fax +49 (0) 77 73 – 92 01 50
info@architekt-kraemer.de
www.architekt-kraemer.de

Katastervermessungen
Ingenieurvermessungen • Sondervermessungen

• Vermessungsbüro Ludin GbR Radolfzell •

Tel. 0 77 32 / 95 29 - 0 • Fax 95 29 - 29
info@ludin-vermessung.de • www.ludin-vermessung.de



365° freiraum + umwelt

Klosterstraße 1 Telefon 07551 / 94 95 58-0 info@365grad.com
88662 Überlingen Telefax 07551 / 94 95 58-9 www.365grad.com

PLANUNG DER AUSSENANLAGEN

- Park- und Freianlagen
- Landschaft und Umwelt
- Stadt- und Dorfentwicklung

Michael Djebbar Lichtplanung Elektroplanung

78315 Radolfzell Seestrasse 14 Tel: 0 77 32 - 95 98 99 E-Mail: mail@djebbar.de

STREHL

Baustatik • Stockach • Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de

Energieberatung, Passivhauskonzept,
Planung der Gewerke Heizung,
Lüftung und Sanitär.

Wir planen 100% regenerativ.
Energiesparende Haustechnik.
Energieberatung. Solartechnik.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Gerlach
www.gerlach-ing-buero.de

Arlener Straße 22
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31/91 9400, Fax 077 31/91 9401



Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg!

Mehr Infos zur Innenarchitektur im neuen Bürgerhaus „seeum“ unter: www.spaett.com

Spaett Architekten
DAS TEAM FÜR IHRE TRÄUME

Wir danken für den Auftrag.

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne

Qualitätssicherung durch
Luftdichtheits-tests



ZIMMEREI - INNENAUSBAU
Hinterhofen 1 • 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20
Fax 0 77 74 / 93 92 999
www.martin-zimmerer.de



Studio Radolfzell | Bismarckstraße 30 | Tel. 07 73 2 - 3 02 97 37 | www.bembe.de



E + I GmbH
Spitzäcker 1
88682 Salem-Beuren
Tel. 0 75 54 / 9 86 56-0
Fax 0 75 54 / 9 86 56-20

Estriche
aller Art

Kunstharzbeläge

Renovations-
estriche

Industrieboden-
sanierung

Herzlichen Dank für den Auftrag!



RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
Josef-Schüttler-Str. 6 • 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Reparaturservice

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 1500
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist genial!

SCHREINEREI
HOLZBAU
FENSTERBAU



JÜRGEN BESNECKER

Gas- und Wasserinstallationsmeister

Gas- und Wasser-Installationen
Sanitäre Anlagen
Reparaturdienst, Kundendienst

Werner-von-Siemens-Str. 15
78239 Rielasingen
Tel. 077 31/91 72 54, Fax 077 31/91 72 55
www.Besnecker.de



Bodmans neue Mitte

Neue Ortsmitte wird auf Hochglanz poliert

Einweihung in Bodman am 29. Mai / Fünf Millionen Euro wurden für die Zukunft investiert

Zug um Zug wird die »Neue Ortsmitte Bodman« mit Leben erfüllt werden. Wenn am 1. Juni die Dampfboote zu ihrem Jubiläum vor Bodman kreuzen, wird das »Seeum« erstmals seinen Glanz verbreiten. Am 29. Mai wird die offizielle Einweihung der Gemeinde mit Führungen und einem Rahmenprogramm stattfinden. Die Außenanlagen folgen zum Jahreswechsel. Dann werde die Bedeutung der neuen Ortsmitte so richtig sichtbar sein, schwärmt Architekt Thomas Krämer.

Eine neue Platzsituation wird vor der Halle entstehen, wenn der frühere Kiosk am Hafensteig verschwunden sein wird und die Seestraße ein neues Profil gewonnen haben wird: Das Gebäude wird ein Teil des Platzes«, so der Architekt. Krämer sieht den entscheidenden Mehrwert



Am 29. Mai wird die neue Ortsmitte Bodman offiziell eingeweiht.

des »Seeum« für die Zukunft des Ortes. Die Baukosten werden bei fünf Millionen Euro liegen. Der Rohbau habe sich um etwa 18 Prozent verteuert. Dafür be-

komme die Gemeinde aber eine Menge Qualität als Gegenleistung. Nach langen Diskussionen im Vorfeld und vielen Änderungen habe sich letztendlich die Position durchgesetzt: »Jetzt machen wir es richtig!« Die neue Halle bietet in Bankettbestuhlung knapp über 200 Sitzplätze, gestuhlt werden es bis zu 700 sein. Die aktuellen Vorschriften für die Rettungswege seien einzuhalten, erinnert der Architekt. Technisch sei alles optimal ausgerichtet was Bühnen- und Medienausrüstung betrifft. Im Saal werden – eigentlich wie bisher – die Vereine und sonstige Veranstalter selbst tätig werden

können. Dafür gibt es eben eine zweite Küche im »Seeum«. Das sei keine übliche Haushaltsküche, sondern stelle eine enorme Verbesserung zum bisherigen Angebot dar. Man werde staunen, was künftig da alles möglich werde, fügt Krämer im Gespräch an. Große Erwartungen richtet der Architekt auf Kern's Restaurant. Hier habe man sich bewusst für ein hochwertiges Angebot entschieden. Deshalb gibt es auch keine klassische Brauereiausrüstung. Die Gastronomie-Küche finanziert der Betreiber selbst, für die nötigen Kühlräume habe die Gemeinde im Kellergeschoss gesorgt. Die Gastronomie umfasst

im Inneren des Gebäudes rund 60 Plätze, im Außenbereich werden es nochmals 100 bis 150 Plätze werden. Dabei verweist Krämer wieder auf die herausragende Situation direkt am See. Das werde sich auch bei der künftigen Vermarktungsmöglichkeit der Halle zeigen, denn das ist ein Alleinstellungsmerkmal erster Klasse. Vieles dreht sich um Bauqualität. So ist der Hochwasserschutz gesichert, die Infrastruktur für Strandfeste ist in den Anlagen direkt zugänglich. Fotovoltaik ist doch noch aufs Dach gekommen. Bistro wie Halle haben Passivhaus-Standard. Im Winter wird die Energie der Kühlung für die Heizung wiederverwendet. Das »Seeum« sei ein sehr moderner Baukörper für Bodman, eine Abkehr vom Walmdach, das einige bevorzugt hätten. Das Holz, die Weißtanne an der Fassade,

bringe den Baukörper in den Ort zurück, formuliert Krämer. Holz war immer schon sein Favorit, doch da hätten andere gemeint, Holz gehöre in den Wald! Wie heftig man sich zusammengekauert hat, wurde schon beim Richtfest spürbar. Bürgermeister Matthias Weckbach hatte an die 16 »Architekten« im Gemeinderat erinnert. Und dann kommt ja noch der richtige dazu! Statt Honorar hatte Gemeinderat Bernd Weber damals Schmerzensgeld dem Architekten zugebilligt. Thomas Krämer richtet den Blick auf den Tourismus in der Zukunft. Die Tourist-Info wird hier eine neue Heimat finden. Es gehe in Bodman eben keineswegs nur um den Tagestouristen. Wem es hier gefalle, bleibe eben auch länger da. Die neue Ortsmitte wird dafür einen Anreiz bieten.



Keller
Kompetenz in allen Bereichen

- Holzfachmarkt
- Schreinerei
- Küchen

Keller Innenausbau GmbH
Weidenäcker 1
88605 Meßkirch
Tel.: 075 75 / 92 22-0
www.keller-innenausbau.de

Wir planen und führen Ihre individuelle Wünsche aus.

Wir übernehmen auch den Ausbau Ihrer Gaststätte!





KHW KONZMANN
Klima, Heizung, Wasser, Lüftung, Sanitär

- Klima
- Heizung
- Wasser
- Lüftung
- Sanitär

KHW Konzmann GmbH · Niederwiesenstr. 34 · 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721/9276-0 · www.khw-konzmann.de

Service-Center Villingen | Wolfach | Seelbach | Freiburg | Radolfzell | Friedrichshafen | Lindau

Ausführung der Schlosserarbeiten
Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.



Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/9201 39
Telefax 07774/7284
www.kleiner-metallbau.de



we create
illusions

PRAXL Licht- & Tontechnik GmbH
Am Riederngraben 3, 78239 Worblingen
Tel. 07731/23807 www.stefan-praxl.de

SCHREINEREI KARL GERSTMEIER

Badener Straße 48
Wittenhofen
88693 Deggenhausertal
Tel. 075 55/57 05
Fax-Nr. 075 55/92 93 75

angelakarl.gerstmeier@t-online.de

MÖBEL-DESIGN • PARKETT • ZIMMER- UND HAUSTÜREN
PERGOLEN • GARTENHÄUSER

Ihr Partner im Holzbau



P. MOHR
BAUSCHREINEREI · HOLZBAU

**Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Photovoltaik
Dachsanierung**

Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung der Fassadenarbeiten.

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

Bodman-Ludwigshafen
Bodensee. Natürlich. Erleben.

Wir sind wieder für Sie da!

Bürgerbüro
Seestraße 5
Tel. 07773 930019
Fax 07773 930051
Montags 14 - 16 Uhr
Mittwochs 09 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr

Tourist-Information
Seestraße 5
Tel. 07773 930048
Fax 07773 930051
Mo. - Fr. 09 - 12 Uhr
14 - 17 Uhr



Bei uns »bröckelt!« nichts ab – auf uns können Sie sich verlassen!

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN

Am Graben 10,
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 07771 875891
Fax 07771 875892
www.stuck-dieckmann.de



Kern's
RESTAURANT in Bodman

Wir freuen uns, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Stephan Kern
Inhaber

Kern's, Seestraße 5
78351 Bodman-Ludwigshafen

T. 07773/9355170
Fax 07773/9386670

info@kerns-restaurant.de
www.kerns-restaurant.de



Auf alle Fälle:
Boos
ELEKTROTECHNIK

Kapellenstraße 6
78343 Gaienhofen

Tel. 0 77 35 / 44 2
Fax 0 77 35 / 35 24

E-Mail: Boos.Elektrotechnik@t-online.de

Ausführung der gesamten elektrotechnischen Anlagen.

DANKE!

Wir durften liefern:

- Automatik-Drehtüre
- komplette Verglasung
- Brandschutztüren & -fenster
- Innenglastüren
- Innenglastrennwände
- große Pfosten-/Riegelfassade
- Kunststofffenster

Wir sind umgezogen	in das Gewerbegebiet Blumhof
Küchenstudio	Fensterbau
direkt an der B31 neu	Tel. +49(0)7771 / 63 49 90
Glasbau	Türenstudio
www.fensterbau-wurst.de	Seerheinstr. 8 · 78333 Stockach
Metallbau	G.WURST

Ich gratuliere zum ...

Kathrin Steimer
Tel. 07771/93 31-12
k.steimer@wochenblatt.net



3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

... gelungenen Neubau!



Hildebrand
ERDBEWEGUNG · CONTAINERDIENST

Wir bedanken uns für den Auftrag.

In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

Ein Kamel für den Gewinner

Zwei Radolfzeller starten bei der Allgäu-Orient-Rallye

Radolfzell (gü). Ein bisschen muss man schon verrückt sein, um sich mitten in der Nacht bei einer Rallye anzumelden, bei der auf den Sieger ein lebensrechtes Kamel als Hauptpreis wartet. Florian Lunau und Thomas Meinel aus Radolfzell wollen es dennoch wagen und haben sich einen der insgesamt 111 Startplätze bei der diesjährigen Allgäu-Orient-Rallye gesichert. Die Rallye führt die beiden Radolfzeller zusammen mit ihren vier weiteren Mitstreitern quer durch Europa bis nach Jordanien. Auf dem Weg in das vorderasiatische Land legen die Teilnehmer 6.666 Kilometer zurück. »Drei Wochen sind wir unterwegs«, erklärt Florian Lunau im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Allgäu-Orient-Rallye ist eine Low-Budget-Rallye. Es gibt klare Vorgaben, wie viel die Fahrzeuge kosten dürfen – das Benutzen von Autobahnen und Navigationssystemen ist nicht erlaubt. »Die Idee an diesem Projekt teilzunehmen, war schon länger vorhanden, nur die Mitstreiter haben gefehlt«, berichtet Lunau weiter. Denn ein Team muss insgesamt aus mindestens drei Fahrzeugen (zwei BMW 520 und einem al-



Auf ins Abenteuer: Bei der diesjährigen Allgäu-Orient-Rallye starten mit Florian Lunau und Thomas Meinel (r.) auch zwei Teilnehmer aus Radolfzell. Den Gewinner erwartet im Übrigen ein waschechtes Kamel.

ten Feuerwehrfahrzeug) und sechs Mitgliedern bestehen. »Nach einem Aufruf im Internet wurde unser Team um Maiko Stoll, Nina Gutzeit, Angelika Layr und Helmut Schwendinger ergänzt«, berichtet Lunau weiter. Gekannt hatte er seine neuen Teammitglieder vorher nicht. Dem Abenteuerdrang hat es dennoch keinen Abbruch getan. Das Besondere an der Rallye: Die Fahrzeuge aller Teilnehmer werden nach Abschluss des Abenteuers in Jordanien versteigert. Die Rückreise erfolgt im Flugzeug. Der Erlös aus der Auktion wird einem wohltäti-

gen Zweck gespendet. »Die Rallye hat einen wohltätigen Zweck«, erklärt der 27-jährige Radolfzeller. Unterwegs gilt es für das Radolfzeller Gespann und ihr Team knifflige Aufgaben zu lösen. In einem Roadbook, das die Fahrer kurz vor dem Start erhalten, sind die Sonderaufgaben aufgelistet, die unterwegs erfüllt werden müssen. Wer die Aufgaben am besten meistert, gewinnt die Rallye, egal ob er als erster in Jordanien ankommt oder nicht. Jetzt – gut eine Woche vor dem Start – dämmt dem 27-Jährigen so langsam, auf was er sich eingelassen hat. »Die Routen-

planung steht, langsam steigt die Nervosität«, so Lunau weiter, »doch diese Rallye ist mit Sicherheit kein Südfrankreichurlaub.« Dennoch ist er sich sicher, dass er von diesem Abenteuer noch seinen Enkelkinder erzählen wird. Um allerdings bestens für den Auftakt der Rallye vorbereitet zu sein, benötigen die beiden Radolfzeller nur noch Eines: Einen Baumsetzling. Denn dieser soll als Zeichen der Freundschaft aller Rallye-Teilnehmer zum Auftakt des Abenteuers in Istanbul gepflanzt werden. Dafür sucht das Team um Lunau noch den passenden Spender.

Große Kunst in der See(h)straßengalerie

Radolfzell (swb). Bald verwandelt sich die Seestraße mitten im Herzen der Radolfzeller Altstadt zum 15. Mal in eine Freiluftgalerie. Die Jury wählte zwölf Künstler aus, die ihre Werke von Mai bis Oktober unter freiem Himmel ausstellen. Zur Vernissage wird am Verkaufsoffenen Sonntag »Tag des Rades« am Sonntag, 5. Mai, um 14 Uhr in die Seestraße geladen.

Die Jury hat sich die Auswahl der Bilder für die »See(h)straßengalerie 2013« nicht leicht gemacht. Organisatorin Monika Ley sowie die Künstlerinnen Siegi Treuter und Waltraud M. Jacob waren sich gemeinsam mit Jürgen Schmid, dem Geschäftsführer der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, dann aber einig, welche Werke im Format zwei Meter Höhe auf 1,5 Meter Breite am besten wirken. Die Werke der folgenden Künstlerinnen und Künstler schafften den Sprung auf die große Leinwand: Daniela Benz, Muriel Coletti, Viktoria Graf, Nora Löbe, Katrin Parotat, Marianne Riexinger, Alfons Röllinger, Elisabeth Steinmetz, Ingrid Stotz, Laura Vogler, Jürgen Weing und Markus Wild-



Am Sonntag, 5. Mai, öffnet die »See(h)straßengalerie« wieder ihre Türen und lädt zum Bummeln und Flanieren ein.

ner. Zur Vernissage am 5. Mai um 14 Uhr sind alle Interessierten in die Seestraße (bei schlechtem Wetter ins Zunfthaus) eingeladen. An diesem Tag ist in Radolfzell von 12.30 bis 17.30 Uhr Verkaufsoffener Sonntag »Tag des Rades« mit einem vielfältigen Programm rund um Mobilität. Oberbürgermeister Dr. Schmidt eröffnet die Freiluftgalerie.



StaR

APRIL 2013

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

4/2013

Martin Szwed berichtet über spannende 6.000er-Besteigung



Wir laden alle unsere Strom- oder Erdgaskunden zu einem Multimedia-Vortrag des Radolfzeller Extrembergsteigers Martin Szwed ein. Für unsere Kunden ist der Vortrag kostenfrei. Der Vortrag findet am Mittwoch, 8. Mai im Milchwerk Radolfzell statt, Beginn 20 Uhr. Szwed wird über seine spannende Reise zu den höchsten Bergen Südamerikas berichten. Im Februar diesen Jahres bestieg er den Aconcagua (6.962 m) in Argentinien und den Ojos del Salado (6.893 m) in Chile. Erleben Sie in einem faszinierenden Multimedia-Vortrag das Abenteuer nach. Eintrittskarten sind im Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell oder für 8 € an der Abendkasse erhältlich.

100 % umweltfreundlich – 100 % lokal: unser Stromtarif SWR lokal

Die Stadtwerke Radolfzell setzen auf Strom aus umweltfreundlicher und effizienter Erzeugung. Die Stadtwerke bieten einen Stromtarif »SWR lokal« an. Der Strom wird vor Ort erzeugt: Er kommt zu 50 % aus Radolfzeller Blockheizkraftwerken (BHKW) und zu 50 % aus Wasserkraftwerken am Hochrhein.

treiben. Mit den Blockheizkraftwerken im Milchwerk, Schafweide und am Untertorplatz wird hier aus Erdgasmotor Strom und Wärme erzeugt. Bei den BHKW's stellt die kombinierte Erzeugung von Wärme und Strom eine der wichtigsten Technologien zur Einsparung von Primärenergie (Erdgas) und damit zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes dar. Denn mit BHKW's wird etwa 90 % der eingesetzten Primärenergie genutzt. Im Vergleich dazu

kommen bei konventionellen Großkraftwerken in der BRD nur circa 35 %



der eingesetzten Energie überhaupt beim Endverbraucher an. Mehr Informationen zum »SWR lokal« und weiteren Tarifen erhalten Sie im Kundencenter. Tel. 07732 8008-90.

Dezentrale Stromerzeugung mit Hilfe eines Blockheizkraftwerks in der Schafweide.

Zählerstände selbst ablesen – einfach und flexibel

Anfang Mai erhalten Kunden der Stadtwerke Radolfzell im Mezgerwaidring, Brunnenstraße, Althohlstraße und Umgebung per Post die neuen Karten zur Selbstablesung. Diese Karten ermöglichen es den Kunden, einfach und flexibel den Zählerstand für Strom, Gas, Wasser und Wärme im Zeitraum vom 01.05 - 07.05.2013 selber abzulesen. Dabei können die Kunden den Tag der Ablesung frei wählen. Die ausgefüllte Selbstablesekarte kann portofrei an die Stadtwerke zurückgeschickt oder im Kundencenter abgegeben werden. Da auf Selbstablesung in den Radolf-

zeller Gebieten Schritt für Schritt umgestellt wird, werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Radolfzell auch weiterhin die Zählerstände ablesen. Leider kommt es immer wieder vor, dass nicht autorisierte Personen sich als Stadtwerke-Mitarbeiter ausgeben, um unseriöse Haustürgeschäfte abzuschließen. Die Zählerableser der Stadtwerke Radolfzell werden sich ausnahmslos mit einem Dienstausweis der Stadtwerke Radolfzell ausweisen. Für Rückfragen steht außerdem das Team im Kundencenter gerne unter 07732 8008-90 bereit.



Unsere SWR-Zählerableser Isolde Gonser, Josef Ritter, Heitrud Stoschek und in der Mitte unser neues Elektrofahrzeug »Twizy«.